

zuständig: Fachbereich 61 / Stadtplanung

Bauleitplanung der Stadt Hof; Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK 2040)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	
23.03.2023	Umwelt- und Planungsausschuss	nicht öffentlich
27.03.2023	Stadtrat	öffentlich

Vortrag:

In der Sitzung des Stadtrates vom 14.06.2022 wurde der Grundsatzbeschluss zur Erstellung des Zuwendungsantrages für das ISEK 2040 und dessen Einreichung bei der Regierung von Oberfranken sowie zur Ausschreibung und Vorbereitung der Vergabe des ISEK's 2040 gefasst. Für die Kosten, die durch die Vergabe des ISEK's 2040 entstehen liegt eine Rahmenbewilligung der Regierung von Oberfranken im Bereich der Städtebauförderung vor.

Der nächste Schritt ist die Beauftragung eines Planungsbüros mit der Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Stadt Hof, durch den Stadtrat. Die Kosten für das ISEK 2040 wurden vorab von der Verwaltung anhand regionaler Markterkundung und geschätzter Stundenanzahl des Leistungsumfanges auf 303.450,00 € (brutto) bzw. 255.000€ (netto) geschätzt.

Haushaltsrechtliche Voraussetzung

Auf der Haushaltsstelle 61010.65560 befinden sich für das „Gutachten ISEK“ 150.000 € (brutto) von 2022 und ein Haushaltsmittelansatz aus 2023 von 130.000 € (brutto). Das Projekt ist somit eine „begonnene Maßnahme“.

Vergabeverfahren

Die Maßnahme wurde im Rahmen eines Offenen Verfahrens ausgeschrieben, § 14 Abs. 2 VgV in Verbindung mit § 15 VgV (Vergabeverordnung).

Es wurden 13 Planungsbüros mit entsprechender Qualifikation zur Angebotsabgabe aufgefordert. Am 19.01.2023 wurde die Auftragsbekanntmachung auf der EU-Plattform TED versandt und am 24.01.2023 veröffentlicht. Dies geschah ebenfalls am 24.01.2023 auf der Vergabeplattform des Bayerischen Staatsanzeigers.

Die Angebotsfrist betrug 38 Tage. Zur Angebotseröffnung am 27.02.2023 lagen sieben Angebote mit einer Preisspanne von 209.500 Euro, brutto bis 367.200 Euro, brutto vor.

Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes brachte das Ergebnis, dass das Planungsbüro slapa & die raumplaner GmbH, Berlin den Zuschlag erhalten soll. Das wirtschaftlichste Angebot ist das Angebot mit dem besten Preis-/Leistungsverhältnis. Ausschlaggebend ist daher nicht nur der Preis, sondern weitere nachfolgend genannte Zuschlagskriterien, die die Projektqualität sichern:

- drei vorgelegte Referenzen
- das vorgesehene Beteiligungskonzept, sowie
- die eingereichte Projektskizze mit Bearbeitungsschwerpunkten und Zeitplan.

Die vorgelegten Unterlagen des Planungsbüros slapa & die raumplaner sind überzeugend und beinhalten ein schlüssiges Konzept, die Methoden sind detailliert ausgearbeitet, die Angaben sind gut strukturiert und die Referenzen besonders überzeugend. Insgesamt hat das Planungsbüro slapa & die raumplaner somit das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Die Kosten des wirtschaftlichsten Angebotes für das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK 2040) liegen ca. 16 % Prozent unter der ursprünglichen Kostenschätzung.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen,

die freiberufliche Leistung „Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK 2040)“
an das Büro

slapa & die raumplaner GmbH, Berlin

zum Angebotspreis von

254.825,53 €

(incl. Mehrwertsteuer und Nebenkosten)

zu vergeben.

- II. An FB 14
Mit der Bitte um Prüfung
- III. An FB 20
Mit der Bitte zur Mitzeichnung
- IV. In die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 23.03.2023
zur Vorberatung
- V. In die Sitzung des Stadtrates am 27.03.2023
zur Beschlussfassung
- VI. Zurück an FB 61
Hof, 15.03.2023
In Vertretung

Mühlbauer
Stadtplanung